



Das FISA-Memo ist da: Was steht drin und was hat es zu bedeuten?

Fazit am 03.02.18 in Nachtwächter. Ein Ausschnitt vom Gesamtartikel, siehe: <http://n8waechter.info/2018/02/das-fisa-memo-ist-da-was-steht-drin-und-was-hat-es-zu-bedeuten/>

Diese ganze Geschichte mag wie eine Seifenoper klingen, ist jedoch von erheblicher Brisanz. Die Vetternwirtschaft innerhalb der US-Justizbehörden und das Zurechtbiegen gesetzlicher Vorgaben zum Zwecke der Schädigung eines Präsidentschaftskandidaten sind nur die Spitze des Eisberges, denn wie bereits oben angedeutet, führen die Verstrickungen in Ebenen, welche für die Öffentlichkeit bisher noch nicht wirklich sichtbar sind.

Im Grunde ist der Inhalt des Memos nicht wirklich spektakulär, denn die darin aufgeführten Machenschaften sind innerhalb der US-Aufklärerszene schon länger bekannt. Insofern darf zurecht die Frage in den Raum gestellt werden, welchem Zweck die ganze Aufregung eigentlich dient?

Wer in den vergangenen Wochen aufmerksam beobachtet hat, sieht jedoch die sich nun abzeichnenden Folgen dieses Memos. Bisher wurden die Hintergründe um die Finanzierung des haltlosen Steele-Dossiers durch Clinton und das DNC von den LeIDmedien, ihrem vorgegebenen Narrativ entsprechend, negiert oder zumindest abfällig als Unsinn verkauft.

Dies hat sich mit der Veröffentlichung nun geändert, denn damit wurde eine offizielle Medienberichterstattung erzwungen und der Herde wird vor Augen geführt, wie tief der Sumpf in Washington D.C. wirklich ist. Dabei ist zu bedenken, dass mit dem Memo zunächst die erste Ladung Wasser abgelassen wurde und die wirklich schockierenden Dinge noch gar nicht zutage getreten sind.

Den größten Schaden wird die Demokratische Partei nehmen, denn diese stand mehr oder weniger geschlossen hinter Clinton. Die wahnwitzigen Aussagen von Demokraten, wie [Nancy Pelosi](#), [Maxine Waters](#), und auch [Adam Schiff](#) sind hinreichend dokumentiert.

Und nun stellt sich also heraus, dass Hillary Clinton einen Spion angeheuert hat, um irgendwelche Leichen im Keller ihres politischen Gegners zu finden. Da sich jedoch nichts fand, wurde kurzerhand etwas konstruiert (das Dossier) und dazu benutzt, das Trump-Lager direkt auszuhorchen, dies in der Hoffnung über diesen kleinen Umweg dort fündig zu werden.

Weiter ist dieses Memo ein derber Schlag gegen die Justizbehörden unter der Obama-Administration, denn es wird offenbart, dass im Justizministerium und auch beim FBI bekannt war, dass das Steele-Dossier unzureichend ist und die Überwachung von Carter Page wurde dennoch ermöglicht, obwohl den zuständigen FISA-Gerichten wesentliche Informationen vorenthalten wurden. James Comey, Andrew McCabe, Rod Rosenstein, Sally Yates, Dana Boente, alle haben dies gewusst und diesen offensichtlichen Missbrauch dennoch absegnet.

Es ist durchaus begründet festzustellen, dass es sich bei diesen Vorgängen um einen koordinierten Angriff des FBI, des Justizministeriums, Hillary Clintons und des DNCs gegen Trump handelte, um diesen unter allen Umständen als US-Präsident zu verhindern. Dazu wurden unbelegte, zum Teil nachweislich erfundene Geschichten in einem Dossier zusammengeschrieben und der Versuch unternommen, Trump mittels Überwachung eines seiner Angestellten praktisch zu zerstören.

Das Memo zieht dem US-amerikanischen Rechtsverständnis tatsächlich die Hosen herunter, ganz zu schweigen von den Folgen für die Ermittlungen des Sonderermittlers Robert Mueller in Bezug auf "Trumps Verbindungen zu Russland". Diese dürften recht bald ihr Ende sehen oder womöglich stattdessen die tatsächlichen Verbindungen des Clinton-Lagers zu Russland offenbaren. Hier wäre unter anderem der "Uranium One"-Skandal zu nennen, welcher dann bis zu Barack Obama als Verantwortlichen reicht.

Es wird spannend sein zu beobachten, wie sich diese Geschichte weiterentwickelt und eins scheint nun klar zu sein: Dies war erst der Anfang. Alles läuft nach Plan ... Der Nachtwächter